Heinz Oliver Karbus

Milch und Donner

Schauspiel
1D 1H
Frei zur: UA

Eine Bank an einem See. SIE spricht IHN an, um einen Anfang zu finden. ER stellt seinen Koffer ab und setzt sich zu IHR. SIE suche einen Hahn, der nach ihr krähe, sagt SIE. SIE scheint einsam zu sein und sich doch selbst zu genügen. SIE stellt ungewöhnliche Fragen, zieht ihn in seinen Bann. Behauptet, sie seien die letzten Lebenden, alle seien tot. Zu den Krähen hat SIE eine besondere Beziehung, SIE versteht die Sprache der Vögel. ER hat zwei erwachsene Kinder, SIE nur Totgeburten, sagt SIE. ER nimmt seinen Koffer. Gemeinsam gehen sie in das Hotel, in dem ER zu wohnen scheint. Eine überirdische Begegnung zweier Suchender in einer isolierten Welt.

Heinz Oliver Karbus
(* 1956 in Bad Ischl, Österreich)

Schauspielausbildung in Wien, Engagements in der Schweiz, Österreich und Deutschland. 1987 Wechsel ins Regiefach. Oberspielleiter am Gostner Hoftheater Nürnberg. 1988 künstlerische Leitung am Volkstheater Fürth. 1989 Regiearbeiten an Stadt- und Landestheatern in Deutschland und Österreich, Wallensteinfestspiele in Altdorf, Franken. 1997 bis 2001 Oberspielleiter am Landestheater Coburg. Seitdem Inszenierungen unter anderem an den Staatstheatern Karlsruhe und Nürnberg, Heilbronn, Krefeld-Mönchengladbach, Fürth, Landshut, Passau, Kempten, Augsburg, Tiroler Landestheater Innsbruck, etc.